

Schulergänzende Tagesstrukturen in Gelterkinden



Informationsbroschüre

Arbeitsgruppe: Martin Rüegg (Gemeinderat), Martin Kobel (Schulleitung), Céline Shuler (Schulrat), Sandra Grossmann und Patrick Meier (beide Gemeindekommission)

Projektleitung: Martin Rüegg, Gemeinderat – Ressort Bildung, Kultur und Sport

Verfasst durch: Kind.Jugend.Familie KJF

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage & Zusammenfassung	3
2. Argumente für eine schulergänzende Tagesstruktur in Gelterkinden	4
2.1 Vorhandener Bedarf nach einer schulergänzenden Tagesstruktur	4
2.2 Zu erwartende steuerliche Mehreinnahmen dank einer schulergänzenden Tagesstruktur	4
2.3 Sozialpolitische Verantwortung, Chancengerechtigkeit und attraktiver Wohnort	4
3. Schulergänzende Tagesstruktur	5
3.1 Zielgruppe	5
3.2 Ziele	5
3.3 Trägerschaft	5
3.4 Angebote und Betriebszeiten	5
3.5 Personal	6
3.6 Verpflegung	6
3.7 Standort & Räumlichkeiten	6
3.8 Reglemente	6
3.9 Finanzierung	6
3.10 Anmeldung	7
4. Ihr Engagement	8
4.1 Informationsveranstaltung	8
4.2 Kontaktieren Sie uns	8
5. Literaturverzeichnis	8

1. Ausgangslage & Zusammenfassung

Seit dem 1. Januar 2017 ist im Kanton Baselland das Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Gesetz) in Kraft, welches bezweckt, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern.

2018 wurde durch den Gemeinderat die Arbeitsgruppe zur Umsetzung des FEB-Gesetzes auf Gemeindeebene gebildet.

Eine im September 2019 durch den Gemeinderat durchgeführte Bedarfsanalyse deckte das Bedürfnis nach einer schulergänzenden Tagesstruktur auf. Aufgrund der Rückmeldungen der Bedarfserhebung wurde in der Folge der Mittagstisch an weiteren Wochentagen angeboten.

Die gebildete Arbeitsgruppe – bestehend aus Mitgliedern von Gemeinderat, Gemeindekommission, Schulrat und Schulleitung – entschied im Frühjahr 2022 zudem, Kind.Jugend.Familie KJF, eine Abteilung der Stiftung Jugendsozialwerk JSW, zur Beratung in sämtlichen Fragen rund um die Erarbeitung und Ausführung von schulergänzender Tagesstrukturen beizuziehen. Zudem wurde das KJF damit beauftragt, ein Konzept zur Einführung einer schulergänzenden Tagesstruktur zu erarbeiten. Zwischenzeitlich liegen das Konzept sowie das Budget für ein dreijähriges Pilotprojekt vor.

Zielgruppe der schulergänzenden Tagesstruktur sind Kinder, die in Gelterkinden wohnhaft sind und den Kindergarten oder die Primarschule besuchen. Die schulergänzende Tagesstruktur soll die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Eltern erleichtern und somit die Attraktivität der Gemeinde Gelterkinden steigern sowie für mehr Chancengerechtigkeit sorgen. Die Kinder sollen professionell betreut werden und eine möglichst attraktive und abwechslungsreiche Freizeit erleben.

Geplant sind aktuell 30-35 Plätze für die Mittagsbetreuung sowie 20 Plätze für die Nachmittagsmodule. Das Angebot besteht aus drei Modulen, die während der regulären 38 Schulwochen angeboten werden und individuell gebucht werden können. Während sechs der vierzehn Ferienwochen wird ein ganztägiges Ferienprogramm angeboten.

Die schulergänzende Tagesstruktur kann vorerst provisorische Räumlichkeiten im Gebäude Lindenhof beziehen, welche sämtliche kantonalen Vorgaben erfüllen. Geplant ist, die schulergänzende Tagesstruktur ab 2027 im Primarschulhaus Hofmatt unterzubringen.

Die betriebliche Gesamtverantwortung für die schulergänzende Tagesstruktur überträgt die Gemeinde Gelterkinden an eine externe Anbieterin. Hierfür schliesst die Gemeinde Gelterkinden einen entsprechenden Leistungsvertrag ab.

Das Team der schulergänzenden Tagesstruktur setzt sich beispielsweise zusammen aus einer Fachperson aus der Sozialpädagogik und einer/einem Auszubildenden im Bereich der Sozialpädagogik HF/FH oder einer Fachperson Betreuung Kind respektive einer/einem Lernenden.

Die Finanzierung der schulergänzenden Tagesstruktur erfolgt über Eltern- und Gemeindebeiträge. Ausserdem wird ein Gesuch um eine sogenannte Anstossfinanzierung beim Bund eingereicht.

Die Arbeitsgruppe hat das Ziel, an der Gemeindeversammlung im Dezember 2023 über das geplante dreijährige Pilotprojekt (1. Juli 2024 bis 31. Juli 2027) befinden zu lassen.

«Die schulergänzenden Tagesstrukturen ermöglichen mir und meinem Mann, dass wir weiterhin beide unserer Arbeit nachgehen können und unsere Kinder in Schulinähe gut betreut sind.» Céline Shuler, Mutter von 2 Kindern

2. Argumente für eine schulergänzende Tagesstruktur in Gelterkinden

Eine schulergänzende Tagesstruktur in Gelterkinden ist die Antwort auf den vorhandenen Bedarf, generiert Steuermehreinnahmen, trägt der sozialpolitischen Verantwortung der Gemeinde Rechnung, sorgt für Chancengerechtigkeit, trägt zur Behebung des Fachkräftemangels bei und positioniert die Gemeinde als attraktiven Wohnort.

2.1 Vorhandener Bedarf nach einer schulergänzenden Tagesstruktur

Im Juni 2019 hat der Gemeinderat eine Bedarfsanalyse zur familienergänzenden Betreuung in Gelterkinden durchgeführt.

Hierzu wurden 443 Familien angeschrieben. 183 (41%) nahmen an der Umfrage teil. Knapp die Hälfte gab an, dass ihre Kinder bereits familienergänzend betreut würden oder dass sie dies gerne tun möchten.

Da die Anzahl der Schulkinder in Gelterkinden seit 2019 um 39 angestiegen ist, kann man davon ausgehen, dass der Betreuungsbedarf mittlerweile noch höher ist.

2.2 Zu erwartende steuerliche Mehreinnahmen dank einer schulergänzenden Tagesstruktur

«Die familienergänzende Betreuung (...) ist eine wesentliche Voraussetzung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.» (Bundesamt für Statistik 2017) So sind Frauen/Mütter mit Kindern seltener erwerbstätig und arbeiten häufiger Teilzeit als Frauen ohne Kinder. Sie sind aufgrund der Organisation des Familienmanagements zudem häufiger von der Unterbeschäftigungsquote betroffen als kinderlose Frauen. Sie würden also gerne mehr arbeiten, können dies jedoch beispielsweise aufgrund fehlender oder zu teurer Kinderbetreuung nicht.

Beteiligt sich die Gemeinde Gelterkinden finanziell an einer schulergänzenden Tagesstruktur, sind höhere Steuereinnahmen zu erwarten, da die Frauen/Mütter die Möglichkeit haben, wieder zu arbeiten. Zahlreiche Untersuchungen haben gezeigt, dass sich Investitionen in die familienergänzende Kinderbetreuung auszahlen. Diese Hypothese belegt ein Modell von Ecoplan. Ecoplan kommt zum Schluss, dass je nach Gemeindetyp durchschnittlich zwischen CHF 5'000 und CHF 5'500 Steuermehreinnahmen pro Jahr und Betreuungsplatz zu erwarten sind.

«Beruf und Familie zu vereinbaren ist eine grosse alltägliche Herausforderung. Eine Tagesstruktur ist zeitgemäss und entlastet die ganze Familie.»

Luana Occhilupo, Mutter von drei Kindern

2.3 Sozialpolitische Verantwortung, Chancengerechtigkeit und attraktiver Wohnort

- Die Gemeinde Gelterkinden positioniert sich als attraktiver Wohnort für Familien mit Kindern.
- Qualifizierte Mitarbeitende bleiben dem Arbeitsmarkt erhalten, da eine Tagesstruktur beiden Elternteilen ermöglicht, erwerbstätig zu sein. Ebenfalls trägt es zur Behebung des Fachkräftemangels bei.
- Die Gemeinde Gelterkinden nimmt ihre sozialpolitische Verantwortung wahr, indem sie alleinerziehende Eltern und Eltern mit einem tiefen und mittleren Einkommen durch bezahlbare Betreuungsplätze entlastet.
- Die Gemeinde Gelterkinden leistet einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit, indem Kinder aus bildungsfernen und sozial schwachen Familien in der schulergänzenden Tagesstruktur in ihrer Entwicklung gefördert und unterstützt werden.

3. Schulergänzende Tagesstruktur

Der nachfolgende Auszug aus dem Betriebskonzept gewährt Ihnen einen Einblick in die geplante schulergänzende Tagesstruktur.

3.1 Zielgruppe

Die schulergänzende Tagesstruktur ist für Kinder gedacht, die in Gelterkinden wohnhaft sind und den Kindergarten oder die Primarschule besuchen.

3.2 Ziele

Ausgehend vom Modell einer modularen Tagesstruktur, die sich an die Schule angliedert, zielt das Konzept darauf hin, den Kindern eine möglichst attraktive und abwechslungsreiche Freizeit zu bieten. Um das Freizeiterlebnis der Kinder möglichst grosszügig zu gestalten, sollen dafür auch umliegende Vereine und Verbände gewonnen werden. Das «Freie Spielen» ist ein weiterer Faktor, auf den die schulergänzende Tagesstruktur grossen Wert legt. So sollen die Kinder möglichst stressfrei ihren Bedürfnissen und Interessen nachgehen können und Freiraum für die eigene Kreativität und Entwicklung erhalten. Im Konzept des Angebots wird auch die Partizipation stark gewichtet. Die Themen der Gesundheitsförderung in Tagesstrukturen gehören zum Angebot. Dies sind psychosoziale Kompetenzen (z.B. Umgang mit Gefühlen, Umgang mit Konflikten, Selbstwertgefühl etc.), die Ernährung sowie Bewegung, Spiel und Sport.

3.3 Trägerschaft

Die betriebliche Gesamtverantwortung für die schulergänzende Tagesstruktur überträgt die Gemeinde Gelterkinden an eine externe Anbieterin, wie zum Beispiel die Abteilung Kind.Jugend.Familie KJF der Stiftung Jugendsozialwerk JSW. Hierfür schliesst die Gemeinde Gelterkinden einen entsprechenden Leistungsvertrag ab. Der/Die Gemeinderat/Gemeinderätin Bildung, Kultur und Sport ist zuständig und verantwortlich für die Projektbetreuung.

3.4 Angebote und Betriebszeiten

Das Angebot besteht aus drei Modulen, die während der regulären 38 Schulwochen angeboten werden. Je nach Bedarf und Anmeldungen werden die Module von Montag bis Freitag durchgeführt. Während sechs der vierzehn Ferienwochen wird zusätzlich ein ganztägiges Ferienmodul angeboten. Die Durchführung eines Moduls ist ab drei Anmeldungen garantiert. **Geplant sind aktuell 30-35 Mittagbetreuungsplätze und 20 Betreuungsplätze am Nachmittag.**

Die untenstehende Grafik zeigt eine Übersicht, wie die Module aufgebaut sind. Die Zeiten sind den Schulzeiten angepasst.

Übersicht der Module.

Ab drei Anmeldungen wird ein Modul angeboten.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Mittagsmodul 11.30-13.45 Uhr	✓	✓	✓	✓	✓
Frühnachmittagsmodul 13.45-15.30 Uhr	✓	✓	✓	✓	✓
Spätnachmittagsmodul 15.30-18.00 Uhr	✓	✓	✓	✓	✓

3.5 Personal

Der Stellenplan richtet sich nach dem Betreuungsschlüssel, welcher durch den Verband Kinderbetreuung kibesuisse vorgegeben wird. Entsprechend wird das Personal aufgrund der Belegung der Module eingesetzt. Das Team besteht aus mindestens einer Fachperson mit der nötigen Ausbildung zur Betreuung von Kindern sowie Assistenzpersonen (Auszubildende, Praktikant/in o.ä.).

3.6 Verpflegung

Es wird ein Ernährungskonzept erstellt und ein Restaurationsbetrieb gewählt, welcher das Essen entsprechend anliefert. Organisation und Betrieb obliegen der/dem externen Anbieter/in.

3.7 Standort & Räumlichkeiten

Gemäss Kanton sind pro Kind 4-5m² pädagogisch nutzbare Fläche zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich braucht es sanitäre Anlagen, Garderoben, eine Küche sowie Lagerräume. Die Ausstattung hat in erster Linie pflegeleicht, altersgerecht und sicher zu sein. Die Räume sollen Rückzugsmöglichkeiten aber auch Raum für bewegungsintensive Aktivitäten bieten.

Die provisorischen Räumlichkeiten im Gebäude des Lindenhof, welcher sich im Zentrum der Gemeinde befindet, erfüllen diese Vorgaben. Geplant ist aber, die schulergänzende Tagesstruktur ab 2027 im Primarschulhaus Hofmatt unterzubringen.

3.8 Reglemente

Das Reglement und die Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Gelterkinden sind integraler Bestandteil des dreijährigen Pilotprojekts.

Sie finden die Dokumente auf der Webseite der Gemeinde Gelterkinden.

3.9 Finanzierung

Die Finanzierung der schulergänzenden Tagesstruktur erfolgt über Eltern- und Gemeindebeiträge. Ausserdem wird ein Gesuch um Anstossfinanzierung beim Bund gestellt.

Finanzhilfe des Bundes

Das Bundesgesetz über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung soll die Schaffung zusätzlicher Plätze für die Tagesbetreuung von Kindern fördern, damit die Eltern Beruf und Familie besser vereinbaren können. Die Pauschalbeträge, die ausgerichtet werden, betragen für diese schulergänzende Tagesstruktur CHF 2'250.– pro Platz und Jahr.

Es wird mit einer Finanzhilfe von CHF 24'468.– im ersten Betriebsjahr, CHF 26'156.– im zweiten Betriebsjahr und CHF 30'375.– im dritten Betriebsjahr gerechnet.

Eltern- und Gemeindebeiträge

Die Tarifstruktur der Eltern- und Gemeindebeiträge wird voraussichtlich in 21 Stufen eingeteilt. Anhand des massgebenden Einkommens erfolgt eine Einstufung, welche die Höhe der Eltern- respektive Gemeindebeiträge definiert.

Im Belegungsmodell wird eine Belegung während 225 Tagen angenommen, so dass sich die Gemeindebeiträge auf CHF 313'548.– im ersten (inklusive einmaliger Investitionskosten für den Aufbau), CHF 301'323.– im zweiten und CHF 331'561.– im dritten Betriebsjahr belaufen.

Die Gemeindebeiträge reduzieren sich um die Beiträge der Anschubfinanzierung (siehe Abschnitt «Finanzhilfe des Bundes») sowie der zu erwartenden Elternbeiträge, die sich im ersten Betriebsjahr auf CHF 72'569.–, im zweiten auf CHF 97'017.– sowie im dritten auf CHF 115'525.– belaufen. Zudem würde die Gemeinde Kosten von rund CHF 20'000.– pro Jahr einsparen, welche zurzeit für den aktuellen Mittagstisch aufgewandt werden.

Somit bleibt ein effektiver Mehraufwand von rund CHF 196'510.– im ersten (inkl. einmaliger Investitionskosten), CHF 158'150.– im zweiten sowie CHF 165'661.– im dritten Jahr der dreijährigen Pilotphase.

3.10 Anmeldung

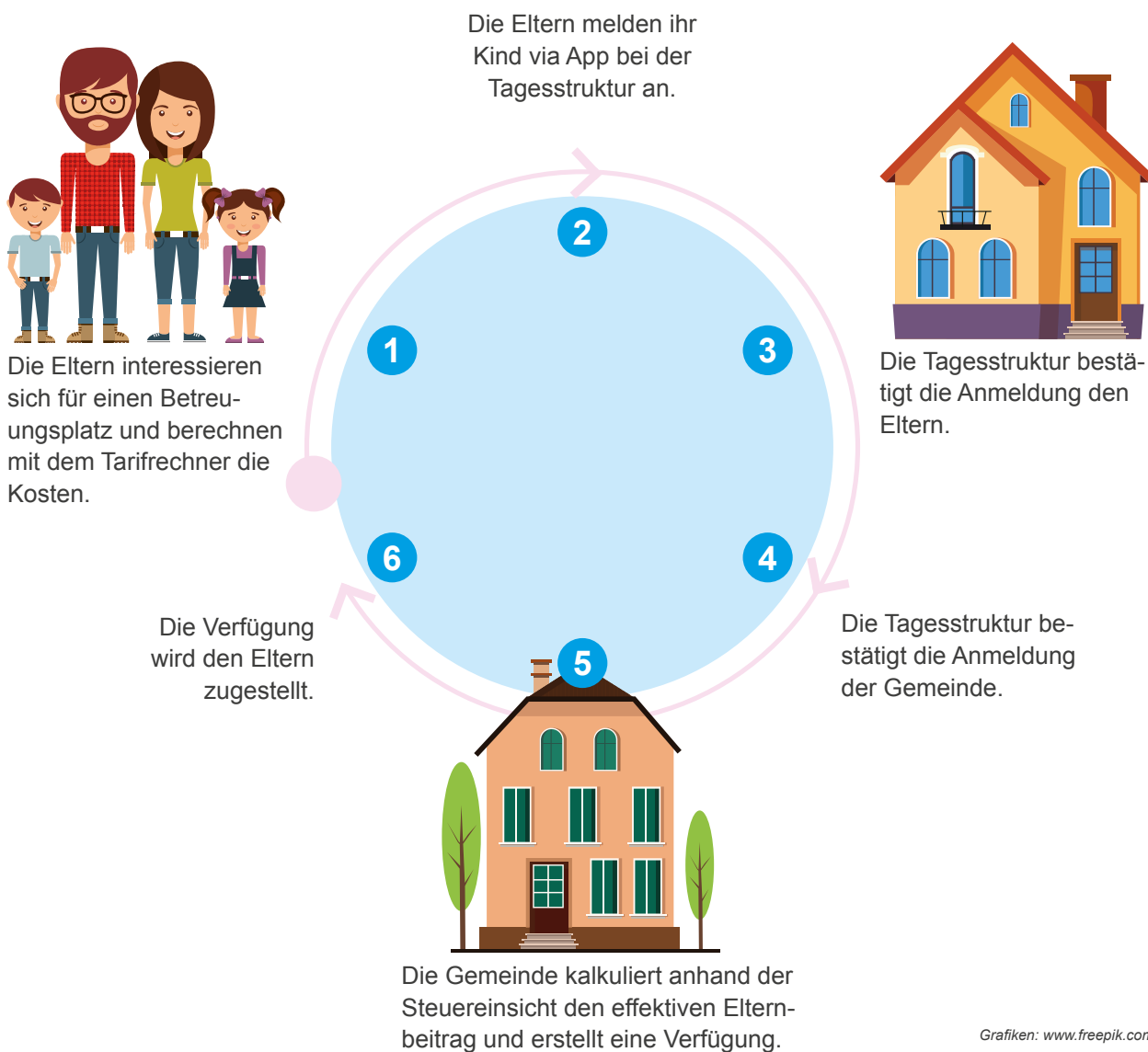
Die Anmeldung erfolgt internetbasiert. Sobald eine Anmeldung eingegangen ist, informiert der/die externe Anbieter/in, welche/r die Anmeldeadministration obliegt, die Gemeinde. Die Gemeinde berechnet daraufhin den durch die Eltern zu tragenden Tarif und stellt den Eltern eine entsprechende Verfügung zu.

«Durch die Mittagsbetreuung konnte bei uns die Familienorganisation stark entlastet werden.»

Kai Knöpfli, Vater von zwei Kindern

Elternfreundlicher Anmeldeprozess.

Die Anmeldung ist ganz einfach und unkompliziert.



Grafiken: www.freepik.com

4. Ihr Engagement

4.1 Informationsveranstaltung

Am 7. November 2023 wird das Pilotprojekt im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Gemeindesaal der Öffentlichkeit vorgestellt.

4.2 Kontaktieren Sie uns

Möchten Sie aktiv über Neuigkeiten informiert werden oder das sozialpolitische Thema unterstützen? Dann melden Sie sich beim Schulsekretariat oder bei Céline Shuhler, die als «Anlaufstelle für Interessierte und Eltern» zu Fragen oder Interesse zur Mitgestaltung im politischen Diskurs gerne Auskunft gibt.

Kontaktangaben

Schulsekretariat

Luana Occhilupo Monteiro, Claudia von Arx
061 985 50 00, sekretariat@kgpsgelterkinder.ch

Céline Shuler, Gelterkinder

077 431 43 93, celine_blanche@yahoo.de

5. Literaturverzeichnis

- Schweizerischer Verband für schulische Tagesbetreuung (ohne Jahresangabe) (Hg.). Tagesschulen lohnen sich. In: <https://www.bildung-betreuung.ch/service/download.html> [Zugriffsdatum: 25. Januar 2023].
- Bundesamt für Sozialversicherungen (o.J.) (Hg.). Finanzhilfen für die Schaffung von Betreuungsplätzen. In Website: <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/finanzhilfen/kinderbetreuung/finanzhilfen-schaffung-betreuungsplaetze.html> [Zugriffsdatum: 25. Januar 2023].
- Ecoplan (2016). Familienergänzende Kinderbetreuung für den Vorschulbereich im Kanton Solothurn. Heutige Situation und Entwicklungsmöglichkeiten. In: https://so.ch/fileadmin/internet/ddi/ddiaso/13_2_Familie_Generationen/KITA/RRBBeilage_Schlussbericht_ECOPLAN_vom_21.03.2016.pdf [Zugriffsdatum: 10. Mai 2021].

